

3. außerordentliche Sitzung des 57. Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes

28. März 2011 - Beginn der Sitzung: 18.15 Uhr

Abstimmungsergebnisse werden in der Form (Ja-Stimmen / Enthaltungen / Nein-Stimmen) angegeben.

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit

Es sind 18 Stimmberechtigte anwesend. Damit ist die Sitzung beschlussfähig.

Anwesende Parlamentarier:

AI: Ramona Servatius, Pascal Straub, Fabian Gerten, Melanie Manusch, Ira Tinkloh, Ulla Remmersen, Gaetano Franzone (ab 18:52 Uhr, bis 20:08 Uhr).

Jusos: Volkan Varol (ab 18:23 Uhr, bis 20:24 Uhr), Yvonne Breyer (ab 18:32 Uhr), Sahra Grolier (ab 19:57 Uhr), Norbert Lang, Hanna Mathies, Jan Mertens.

LHG: Joost Raue, Julia Rumsch, Marco Holz, Maria Mutschler (bis 20:24 Uhr).

Grüne: Anne Burchard, (ab 18:21 Uhr), Hussam Al-Raheb, Konrad Hilsenbeck,

Piraten: Sven Clement (ab 18:18 Uhr), Christian Schulte, Christian Backes,

RCDS: nicht anwesend

SDS: nicht anwesend

das ...team: nicht anwesend

Abwesende Parlamentarier: Fabio Angulo Contreras (Jusos), Harald Kiefer (RCDS), Isabell Popescu (AI), Jean-Philippe Baum (AI), Kristina Backes (RCDS), Lydia Linn (Grüne), Maximilian Schulz (das ...team), Peter Hofmann (SDS), Robin Woll (Piraten), Timo Conrad (AI).

Gäste: Richard Peifer

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit Änderungen einstimmig angenommen. (18 / 0 / 0)

TOP 3: Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

18.18 Uhr: Sven Clement betritt die Sitzung: 19 Stimmberechtigte.

18.21 Uhr: Anne Burchard betritt die Sitzung. 20 Stimmberechtigte.

Joost Raue kritisiert, dass die Einladung zunächst unvollständig verschickt wurde.

Die Protokolle der Sitzung vom Januar 2011 und Februar 2011 werden einstimmig angenommen (20 / 0 / 0).

18.23 Uhr: Volkan Varol betritt die Sitzung: 21 Stimmberechtigte.

TOP 4: Bericht des Wahlleiters

Daniel Werner berichtet, dass derzeit ein elektronisches Wählerverzeichnis in Arbeit sei. Es solle

zum Beginn der Vorlesungszeit testweise zur Verfügung stehen. Das Verzeichnis enthält Name, Vorname, Matrikelnummer, Geburtsdatum und Studienfach sowie die Information „gewählt“/„nicht gewählt“. Es werde nur für die Wahl genutzt, wenn die Sicherheit und das Wahlgeheimnis gewährleistet sei.

Mit dem Präsidenten gebe es Gespräche über eine große Plakatwand auf der AC-Wiese für alle Gruppen, um wildes Plakatieren dort zu verhindern. Die Finanzierung sei noch unklar.

Julia Rumsch regt an, dass alle kandidierenden Listen wieder eine Selbstverpflichtung über das Plakatieren auf dem Campus abschließen. Dies stößt auf allgemeine Zustimmung, gegebenenfalls soll die Vereinbarung des letzten Jahres in einigen Details angepasst werden.

18.32 Uhr: Yvonne Breyer betritt die Sitzung: 22 Stimmberechtigte.

TOP 7: Universitätsentwicklungsplan

Marc Großjean berichtet: Der Plan sei noch nicht fertig. Das Präsidium halte sich noch bedeckt. Der Entwurf solle für die April-Senatssitzung fertig werden.

TOP 8: Homburg

Vorsitz berichtet:

Im Semester habe eine regelmäßige Sprechstunde der Saarbrücker Referenten in Homburg stattgefunden. Jede Woche war ein anderer Referent in Homburg.

Es habe ein Interview mit SR 2 zur Studienplatzkapazität in Homburg gegeben. Mit Hussam Al Raheb wurde am Themenscout gearbeitet.

Außerdem wurde eine neue Außenreferentin gewählt.

Die Kopierkosten im AStA sollen wie in Saarbrücken zukünftig 5 statt 6 Cent pro Kopie betragen.

Joost Raue hätte sich vom AStA als Ganzes mehr erhofft.

Marc Großjean ergänzt, dass auch im Sommersemester jedes Referat mindestens einmal in Homburg vertreten sein werde.

Melanie Manusch berichtet, dass für die gesamte Universität 14 Lerntische beantragt worden seien, von denen zwei für Homburg bestimmt waren; leider wurden bisher erst sechs bewilligt

Es wird über die Problematik der sehr schwierigen Anatomieklausur bei Prof. Wennemut diskutiert, die sehr viele Studierende nicht bestehen. Derzeit sind viele von letztem Versuch betroffen.

18.52 Uhr: Gaetano Franzone betritt die Sitzung: 23 Stimmberechtigte.

Es wird darauf hingewiesen, dass ähnliche Probleme auch in anderen Fächern auftreten (z.B. mit Prof. Schindler in der BWL).

Hussam Al-Raheb weist darauf hin, dass Forschungsgelder zum Teil nach dem Abschlussnotendurchschnitt vergeben würden. Deshalb hätten manche Professoren ein Interesse daran, dass schwächere Studierende gar nicht erst zum Staatsexamen zugelassen werden.

Joost Raue regt an, sich zu überlegen, wie man diese Veranstaltung umgehen könne. Hussam Al-Raheb merkt an, dass die Anatomie Grundlage der Medizin sei und nicht weggelassen werden könne.

Richard Peifer weist auf einen ähnlichen Fall in der Informatik hin, wo durch mehr Tutorien und mehr Office-Hours der Dozenten die Durchfallquote stark gesenkt werden konnte.

Laut Hussam Al-Raheb sei eine Aufteilung des Kurses angedacht.

Die Geschäftsstelle in Homburg werde im Sommersemester noch mit der derzeitigen Mitarbeiterin besetzt sein. Ab dem Wintersemester sei eine Studentische Hilfskraft vorgesehen. Die bisherige Sekretärin solle in Saarbrücken eingesetzt werden.

Christopher Killer schlägt vor, einen Arbeitskreis zum Thema „Anatomie in Homburg“ zu bilden. Auf der nächsten Sitzung wird Hussam Al-Raheb über den neuesten Stand berichten.

TOP 5/TOP 6: Änderung der Wahlordnung

Sven berichtet aus dem ReSa, der Änderungen an der Wahlordnung vorschlägt.

1. Lesung:

Richard begründet die Änderungen.

2. Lesung

Es wird über Paragraph 7 diskutiert.

Es wird angeregt, die Benutzung eines Elektronischen Wählerverzeichnisses unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Datenschutzbeauftragten der Universität des Saarlandes, die vor jeder Wahl einzuholen ist, zu stellen. Dieser Vorschlag wird vom Antragsteller übernommen.

3. Lesung:

Antrag 1 wird einstimmig mit der notwendigen Mehrheit beschlossen. (23 / 0 / 0)

Antrag 2 wird einstimmig mit der notwendigen Mehrheit beschlossen. (23 / 0 / 0)

*19.42 Uhr Julia Rumsch verlässt den Raum: 22 Stimmberechtigte.
19.53 Uhr: Anne Burchard verlässt den Raum: 21 Stimmberechtigte.*

Anderes

Joost Raue regt eine Arbeitsgruppe für eine Grundsatzdiskussion über die Attraktivität der Studierendenschaftsarbeit an.

Marco Holz bittet alle, pünktlich zu den Sitzungen zu sein.

*19.57 Uhr: Sahra Grolier betritt die Sitzung: 20 Stimmberechtigte.
19.58 Uhr: Ramona Servatius verlässt den Raum: 21 Stimmberechtigte.*

Für den Studienausschuss wird ein Antrag vorbereitet, für Gremientätigkeit ECTS-Punkte zu vergeben.

20.08: Gaetano Franzone verlässt die Sitzung: 20 Stimmberechtigte.

Abstimmung über Arbeitsgruppe zur Attraktivität der Studierendenschaftsarbeit in der 3. oder /4. Semesterwoche. Norbert kümmert sich darum. Die Einrichtung der Arbeitsgruppe wird einstimmig beschlossen. (20 / 0 / 0)

TOP 9: Bericht aus dem AStA

Joost Raue fragt nach dem Studienfinanzierungsreader. Der zuständige Referent ist leider zur Sitzung verhindert.

Über das Thema der Burschenschaften ist eine Arbeitsgemeinschaft geplant.

Yvonne Breyer plädiert dafür, auch die Burschenschaften direkt zu fragen bzw. einzuladen. Dies ist

vom AStA auch so geplant.

TOP 10: Berichte aus Universitätsgremien

Kompensationsmittel

Eine Arbeitsgruppe aus Präsidium und AStA-Vorsitz bereitet eine Vorlage für den Senat vor. Das Ziel des AStA ist es, ein Gremium mit vom StuPa gewählten Studenten zu erreichen.

Studentenwerk

Wohnen für Hilfe: Die Finanzierung bis 2014 ist jetzt gesichert (1 Stelle: 60% Ministerium für Wirtschaft 40% ARGe).

Das Land lässt für die Landestutorenrichtlinien freie Bahn.

Wohnraumsituation für Saarbrücken: Das alte Gefängnis in St. Ingbert soll zum Wohnheim umgebaut werden. Die Verwaltung übernimmt das Studentenwerk. Auch eine verbesserte Busanbindung ist geplant.

Am Landwehrplatz hat das Studentenwerk das Ex-Schwesternwohnheim übernommen.

Zur Sanierung von Heim D ist ein Termin geplant.

20.24 Uhr: Maria Mutschler und Volkan Varol verlassen die Sitzung: 18 Stimmberechtigte.

Studienausschuss

Es wurden viele Studienordnungen reformiert.

Demnächst wird für die Philosophischen Fakultäten I und II ein neues Anmeldeverfahren (Anmeldung = Erscheinen zur Klausur) eingeführt..

TOP 11: Diplomkonzept BWL

Im Studienausschuss wurde über das Diplomkonzept gesprochen. Der StAU zeigte sich irritiert, dass von beiden Seiten der Diskussion versucht wird, den StAU zu instrumentalisieren. Der StAU erklärte sich für solche strategische Entscheidungen für nicht zuständig.

Das Präsidium hat inzwischen entschieden, dass das Diplom in der BWL nicht eingeführt werden soll, da man keinen Alleingang starten will.

Diskussion über die Frage: Wie verfahren wir als Studierendenschaft?

Sahra Grolier wird im Fakultätsrat versuchen, Fortschritte für den Bachelor erreichen.

Dieses Jahr ist die Übergangsproblematik noch nicht dramatisch (da es noch wenige Absolventen des Bachelor geben wird).

Diese Frage des BWL-Diploms und des Masterübergangs soll für das nächste Jahr weiterverfolgt werden.

TOP 12: Terminfindung für die nächste Sitzung

Pascal Straub schickt den Link zur entsprechenden Doodle-Umfrage nochmal über den Verteiler.

TOP 13: Anträge und Verschiedenes

Ramona Servatius beantragt Vertagung des Antrags von Daniel Koster, da dieser zur Sitzung verhindert ist. Die Vertagung wird einstimmig beschlossen. (18 / 0 / 0)

Ramona Servatius weist auf einen Häkel- und Handarbeitsabend im AStA hin, der geplant ist.

Ende der Sitzung 20.42 Uhr